Das Plusenergiehaus hat durch seine energiesparende Bauweise und seine zusätzlichen Massnahmen wie Erdwärme und Sonnennutzung im Jahresmittel eine Netto-Energielieferung nach außen, die extern zur Verfügung gestellt werden kann. Eine Möglichkeit ist die Lieferung von Strom zum Beispiel im Sommer in das Stromnetz und im Winter der Bezug von Strom aus dem öffentlichen Stromnetz. Das Netz wird so als „Batterie“ verwendet und sorgt für eine Verschiebung der Energieerzeugung und des Energiebedarfs. Für ein Plusenergiehaus muss aber auch hier im Jahresmittel ein Überschuss an Energie erzeugt werden.